

+üNiederschrift

über die 14. Sitzung / 17. WP des Bau- und Umweltausschusses am Montag,
14. August 2017.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 18:30 Uhr - 19:24 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Ulrich Clößner -Vorsitzender-
Gemeindevertreter Henner Böhm
Gemeindevertreter Toni Clößner
Gemeindevertreter Dominic Franz
Gemeindevertreter Burkhard Herbel
Gemeindevertreter Hans-Ulrich Hohn
Gemeindevertreter Erich Kuhlmann
Gemeindevertreter Berthold Rill
Gemeindevertreterin Karin Stopperka -als Vertretung für das Ausschuss-
mitglied Marlene Vanderlinde Teusch-

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Beigeordneter Stefan Arch
Beigeordneter Jörg Busch
Beigeordneter Hartmut Hubert
Beigeordneter Dirk Jakob
Vorsitzender der FWG-Fraktion, Hans-Jürgen Kunz
Vorsitzender der SPD-Fraktion, Sebastian Koch
Vorsitzender der CDU-Fraktion, Tobias Bell

Schriftführer:

Klaus-Peter Bender

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

3. **Mitteilungen und Anfragen**

3.1 **Mitteilungen**

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass

- a) in dieser Woche ein Teil der Klärteiche der Teichkläranlage in Kölschhausen geräumt wird. Hierbei wird mit einer mobilen schwimmfähigen Tauchpumpe der Klärschlamm abgezogen und in landwirtschaftliche Tankwagen gepumpt. Diese verteilen dann anschließend den Klärschlamm in der näheren Umgebung auf landwirtschaftliche Flächen.

Für die Zeit der Maßnahme bittet Bürgermeister Jürgen Mock alle Verkehrsteilnehmer im Bereich der Klärteichanlage Kölschhausen um erhöhte Vorsicht und Aufmerksamkeit.

- b) im Bereich des Ferien- bzw. Wochenendgebietes Lercheneck in Greifenthal in größerem Umfang in den angrenzenden Waldflächen Sturmschäden beseitigt wurden.
- c) Ortslandwirt Henner Böhm in Eigeninitiative ein Gespräch mit Frau Röder von der Unteren Wasserbehörde bezüglich einer möglichen Furt durch die Dill als Umleitung für landwirtschaftliche Fahrzeuge für die für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen gesperrte Dillbrücke in Dillheim initiiert und wahrgenommen habe. Henner Böhm berichtet den Anwesenden von dem Gespräch. Man habe sich verschiedene mögliche Stellen entlang der Dill angesehen. Auch über die Art und Weise der Ausführung einer möglichen Böschungsabflachung habe man gesprochen. Eine Stellungnahme der Behörde zu dem Thema stehe noch aus. Schriftführer Bender berichtet, dass Herr Reblin vom Lahn-Dill-Kreis für den 24.08.2017 ein weiteres Abstimmungsgespräch mit allen beteiligten Behörden bezüglich der Sanierung der Dillheim Dillbrücke anberaunt habe. Schriftführer Bender sagt zu, das Thema „Furt durch die Dill“ an diesem Termin auch noch mal in Erinnerung zu bringen.
- d) der Zaun am Friedhof in Daubhausen, der nach dem Sturm seinerzeit stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, vom Bauhof umgehend zumindest provisorisch instandgesetzt wurde. Er bezieht sich mit dieser Mitteilung auf eine Anregung des Ausschussvorsitzenden Ulrich Clößner aus der letzten Bauausschusssitzung.

Gemeindevertreter Ulrich Clößner bestätigt lobend die schnelle Umsetzung seiner Bitte. In diesem Zusammenhang lobt Ausschussmitglied und Ortslandwirt Henner Böhm ausdrücklich die schnellen und umfangreichen Aufräumarbeiten nach dem großen Sturmereignis. Nur durch das schnelle und umsichtige Handeln der Gemeinde Ehringshausen hätten weitere und möglicherweise weit größere Schäden bei dem Hochwasserereignis am vergangenen Wochenende vermieden werden können.

3.2 **Anfragen**

- a) Gemeindevertreter Berthold Rill fragt an, wer von den Anwesenden sich schon einmal die Baustelle am Kunstrasenplatz angeschaut habe. U. a. verweist er hier auf falsch angeschlossene Entwässerungsrohre.

Schriftführer Bender erläutert hierzu weitere Details und berichtet, dass das Rohr zumindest am richtigen Kanalsammler angeschlossen sei. Die fachgerechte Ausführung lasse noch zu wünschen übrig, jedoch stehe man in Kontakt mit Planer und ausführender Baufirma und werde selbstverständlich die Sache weiter im Auge behalten, bis alle Rohre sach- und fachgerecht angeschlossen und verlegt seien.

- b) Gemeindevertreter Berthold Rill berichtet, dass er habe feststellen müssen, dass der anfallende Biomüll aus der Kindertagesstätte Dillwiese in nicht kompostier-

baren Kunststoffbeuteln in der braunen Tonne entsorgt werde. Dies sei natürlich vollkommen falsch.

Bürgermeister Mock sagt zu, die Mitarbeiterinnen entsprechend zu informieren.

In diesem Zusammenhang berichtet Bürgermeister Mock von einem weiteren Problem bei den Mülltonnen. In der Vergangenheit sei es immer wieder vorgekommen, dass die zur Abfuhr rausgestellten Mülltonnen von Unbekannten umgeworfen würden. Das Thema sei bekannt, hier arbeite man an einer Lösung.

- c) Gemeindevertreter Burkhard Herbel fragt nach dem Sachstand zu dem Thema „Sanierung Sportheim Kölschhausen“. Ein entsprechender Antrag läge dem Gemeindevorstand seit nunmehr einem halben Jahr vor.

Bürgermeister Mock berichtet, dass die Vereinsförderrichtlinien zu Gunsten der Sportvereine angepasst werden sollten. Ein entsprechender Entwurf der Förderrichtlinien werde derzeit im Vorstand beraten. Bedingung für deutlich höhere Zuschüsse sei jedoch, dass die baulichen Anlagen im Eigentum der Vereine stünden.

Gemeindevertreter Burkhard Herbel stellt fest, dass man beim Umkleidegebäude am Stadion auch anderes gehandelt habe. Er bittet nun um eine zeitnahe Antwort an den Fußballverein in Kölschhausen.

Gemeindevertreter Berthold Rill fordert einen sofortigen Stopp der Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Duschen am Umkleidegebäude im Stadion, wenn nun alle Vereine gleichbehandelt werden sollten.

Bürgermeister Mock berichtet, dass ein Gespräch mit der SG Ehringshausen in den nächsten Tagen anstehe.

- d) Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz bittet um Mitteilung, ob das Geschwindigkeitsmessgerät der Gemeinde Ehringshausen, welches die gefahrene Geschwindigkeit auch gleichzeitig in großen Zahlen anzeigt, zum Einen noch vorhanden sei und zum Anderen auch funktionstüchtig sei.

Bürgermeister Mock berichtet, dass das Gerät der Gemeinde Ehringshausen gehöre und auf jeden Fall noch vorhanden sei. Inwieweit es derzeit einsatzfähig sei entziehe sich seiner Kenntnis. Hier sagt er eine Überprüfung zu.

- e) Gemeindevertreter Kuhlmann bittet um Sachstandsmitteilung zum Thema „neue Straßenlampen am Backhausplatz in Niederlemp“.

Bürgermeister Mock berichtet, dass man Lampen ausgesucht habe. Schriftführer Bender ergänzt, dass die Firma Küster mit der Erneuerung der Fundamente beauftragt sei.

- f) Gemeindevertreter Erich Kuhlmann berichtet von der Fanta-Spielplatzinitiative. Die Feuerwehr Niederlemp, die sich um den Spielplatz an der Grillhütte in Niederlemp kümmert, habe sich bei der Aktion beworben und einen guten dritten Platz erreicht.

Für die Sanierung bestehender Spielgeräte bzw. die Neuanschaffung von Spielgeräten erhalte man nun von Fanta einen Betrag von 5.000,00 €. Bei der Umsetzung vor Ort (Auswahl von neuen Spielgeräten, Fundamentierung oder Aufbau) bittet er um Unterstützung der Gemeinde.

Bürgermeister Mock berichtet, dass die Fanta-Aktion aus anderen Ortsteilen bekannt sei, man wisse was hier zu tun sei.

- g) Gemeindevertreterin Stopperka bittet um Mitteilung, was eine der Blitzersäulen in Katzenfurt kosten würde. Sie berichtet, dass trotz Abschaltung der Blitzgeräte, und trotz entsprechender Berichte in den Medien, Autofahrer immer noch deutlich ihre Geschwindigkeit bei Ansicht des Blitzgerätes reduzieren würden.

Bürgermeister Mock sagt hier eine Überprüfung zu, vermutet jedoch mindestens eine fünfstellige Summe.

Gemeindevertreterin Stopperka fordert, die Blitzersäulen anzukaufen und zur Abschreckung stehen zu lassen.

Gemeindevertreter Dirk Jakob berichtet von Kosten um die 100.000,00 €.

Bürgermeister Mock befürwortet stattdessen die Anschaffung und den Betrieb von mobilen Blitzanlagen im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit.

- h) Der Ausschussvorsitzende Ulrich Clößner bittet um Sachstandsmitteilung zur K 64.

Bürgermeister Mock berichtet, dass im September die Bankette zwischen der Dillbrücke und dem Ortsteil Daubhausen instandgesetzt werden soll. Das Thema Rückstufung und Übergabe an die Kommune, so vermutet er, würde dann sicherlich nach Sanierung der Brücke aktuell werden.

4. Gewerbeflächenentwicklung in Ehringshausen

Bürgermeister Mock berichtet von Gesprächen mit den Städten Haiger und Herborn. Vor dem Hintergrund der zu erwartenden Erschließungskosten und der relativ kleinen erschlossenen Fläche raten beide Kommunen dringend von einer Erschließung der in Frage stehenden Flächen ab. In diesem Zusammenhang bittet Gemeindevertreter Burkhard Herbel um Informationen zum Sachstand „Umsiedlung REWE-Markt Richtung Autobahzubringer“.

Bürgermeister Mock berichtet hier von erheblichen naturschutzrechtlichen Bedenken der Behörden. Hier werde derzeit geprüft, inwieweit die Belange von Investor und Kommune über naturschutzrechtlichen Belangen stünden. Der Investor und sein Planer stünden in entsprechendem Kontakt mit den Behörden. Im Verlauf der weiteren Diskussion einigt man sich darauf, den Text des Beschlussvorschlages für die Gemeindevertretung wie folgt zu ändern:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Gewerbeflächenentwicklungen „Graueberg“ und „Auf der Bitz“ vorerst zurückzustellen.

Abstimmung: einstimmig

5. Grundstücksangelegenheiten

5.1 Grundstücksangelegenheit Nr. 569

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Eheleute Eva-Maria und Martin Sänger, wh. Rauhen Debus 8 A, 35630 Ehringshausen		
Grundstück:	Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 552, Schlüsselacker 31		
Größe:	649 m ²		
Preis/m ²	133,28 € (erschlossen)		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):	=		44.248,82 €
Erschließungskosten	=		42.251,50 €
Gesamt	=		<u>86.500,32 €</u>

Kostenträger der Umschreibung sind die Käufer.

Abstimmung: einstimmig

5.2 Grundstücksangelegenheit Nr. 570

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Ewelina Anna Krawczyk und David Kusai, wh. Karlstraße 6, 35584 Wetzlar-Naunheim		
Grundstück:	Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 550, Schlüsselacker 27		
Größe:	437 m ²		
Preis/m ²	135,36 € (erschlossen)		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):	=		29.794,66 €
Erschließungskosten	=		29.356,93 €
Gesamt	=		<u>59.151,59 €</u>

Kostenträger der Umschreibung sind die Käufer.

Abstimmung: einstimmig

5.3 Grundstücksangelegenheit Nr. 571

Hier bittet Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz darauf zu achten, dass in den Verträgen die gleichen Bedingungen insbesondere hinsichtlich der Bauverpflichtung aufgenommen werden, wie in den Verträgen mit der Gemeinde.

Bürgermeister Mock sagt eine entsprechende Überprüfung und Kontrolle zu.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, für die Weiterveräußerung des Grundstücks, Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 515 (Schlüsselacker 16) von den Eheleuten Irene und Waldemar Weber, wh. Grüner Weg 6, 35753 Greifenstein, an die Eheleute Gökmen und Yasemin Kayabasi,, wh. Rauhen Debus 2, 35630 Ehringshausen, die Zustimmungserklärung zu erteilen.

Abstimmung: einstimmig

5.4 Grundstücksangelegenheit Nr. 572

Gemeindevertreter Burkhard Herbel fragt an, wofür das Grundstück gekauft werden solle. Die Baustraße führe aktuell ausschließlich über gemeindeeigenes Gelände und die Baustellenzufahrt funktioniere offensichtlich sehr gut. Des Weiteren stellt er fest, dass der amtlich festgesetzte Bodenrichtwert in diesem Bereich bei 1,00 €/m² läge. Ihm erschließe sich nicht, wofür und warum das Grundstück zum angegebenen Preis von 4,00 €/m² gekauft werden solle.

Bürgermeister Mock weist darauf hin, dass bei einem Grundstücksankauf der Weg, der zum Kunstrasenplatz führt, verbreitert werden könne und somit Begegnungsverkehr zulasse. Möglicherweise könnten auch zusätzliche Parkplätze auf der Parzelle geschaffen werden. Zum Preis verweist Bürgermeister Mock auf die Verwaltungsvorlage. Hier heißt es: „Als Grundstückspreis wurde der im Bereich des Stadiongeländes festgestellte Bodenrichtwert (Richtwert aus 2016) von 4,00 €/m² angesetzt.“

Gemeindevertreter Burkhard Herbel weist darauf hin, dass durch den Ankauf die Kosten für den Kunstrasenplatz unnötigerweise steigen würden.

Bürgermeister Mock weist darauf hin, dass der Ankauf eher perspektivisch gemeint sei. Sollte an dem Zuweg zur Kunstrasenplatzanlage einmal etwas gemacht werden müssen, benötige man die Fläche.

Der Ausschussvorsitzende Ulrich Clößner berichtet, dass in Ortsrandlagen durchaus höhere Preise erzielt werden könnten.

Gemeindevertreter Sebastian Koch weist darauf hin, dass in der Gemeindevertreter-sitzung am kommenden Donnerstag ein Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vorgelegt werden würde. Hier gehe es um die Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich der anzukaufenden Parzelle, so dass man in diesem Bereich Parkplätze schaffen könne. Dies sei derzeit nicht möglich.

Gemeindevertreter Berthold Rill weist darauf hin, dass die Gemeinde Ehringshausen für die SG am Kunstrasenplatz keine Parkplätze schaffen müsse.

Der Ausschussvorsitzende Ulrich Clößner schlägt vor, sich die Sache vor einer Entscheidung vor Ort anzuschauen.

Bürgermeister Mock stellt fest, dass dies das erste Mal wäre, dass man sich vor dem Kauf ein Grundstück im Außenbereich anschau.

Gemeindevertreter Toni Clößner bittet um Mitteilung, was das Technische Bauamt zu dem geplanten Ankauf zu sagen habe, da es sich ja um einen geplanten Wege- oder Straßenbau handele.

Schriftführer Bender berichtet, dass das Technische Bauamt diesbezüglich bisher nicht konsultiert wurde.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz beantragt, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Grundstücksangelegenheit wegen noch erheblichen Klärungsbedarfs am kommenden Donnerstag von der Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

6. **Verschiedenes**

Hier gibt es keine weiteren Mitteilungen, so dass der Vorsitzende die Sitzung um 19:24 Uhr schließt.

U. Clößner
Vorsitzender

Bender
Schriftführer